

UNFALLCHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE, HANDCHIRURGIE



UNFALLCHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE

LEITUNG

Dr. med. Stefan Nöschel
Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Physikalische Therapie, zertifizierter Fußchirurg (GFFc), Durchgangsarzt



OBERARZT

Dr. med. Johannes Graf
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin, zertifizierter Fußchirurg



HANDCHIRURGIE

LEITENDE OBERÄRZTIN

Dr. med. Claudia Rademacher
Fachärztin für Chirurgie, Unfallchirurgie und Handchirurgie



KONTAKT UND SPRECHSTUNDEN



SEKRETARIAT UNFALLCHIRURGIE / ORTHOPÄDIE

Telefon (02 51) 27 06 - 216
Telefax (02 51) 27 06 - 292
E-Mail chirurgie.muenster@valeo-kliniken.de

- PRIVAT-SPRECHSTUNDE
- BG-SPRECHSTUNDE
- ENDOPROTHETIK-SPRECHSTUNDE
- FUSSSPRECHSTUNDE

Sprechstundentermine nach telefonischer Vereinbarung

SEKRETARIAT HANDCHIRURGIE

Telefon (02 51) 27 06 - 213
Telefax (02 51) 27 06 - 714
E-Mail handchirurgie.muenster@valeo-kliniken.de

Sprechstundentermine nach telefonischer Vereinbarung

NOTFALLAMBULANZ 24 STUNDEN

ANFAHRT



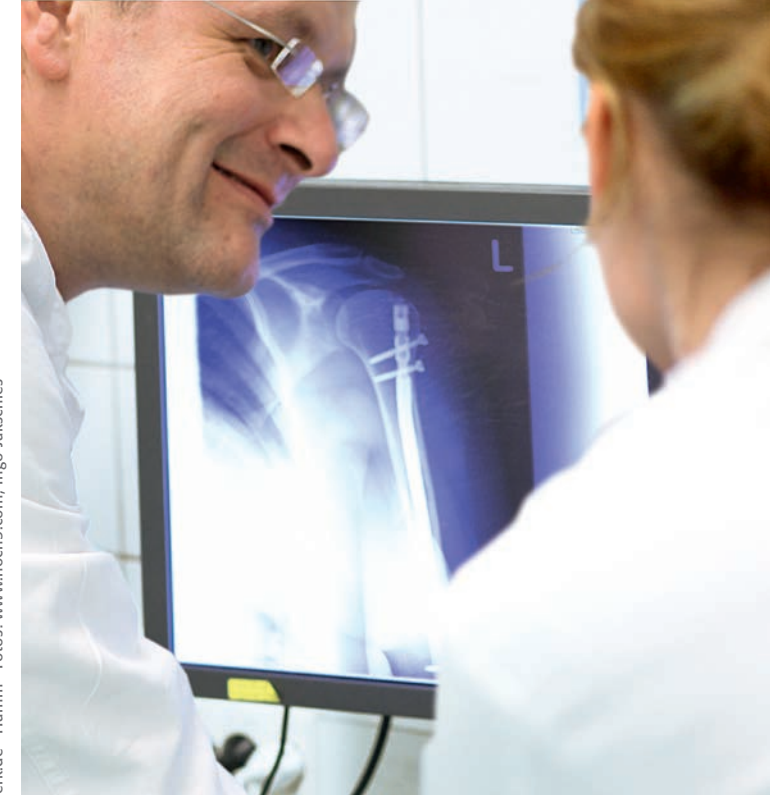
Anfahrt mit dem Bus

Vom Hauptbahnhof mit den Buslinien 15 (Richtung: Kinderhaus Brüningheide) oder 16 (Richtung: Kinderhaus Schulzentrum) bis Haltestelle Nordplatz. Außerdem fährt die Ringlinie 33/34 die Haltestellen Cheruskerring A und C an.

Sie werden uns gut finden!



www.grafik-werk.de · Hamm · Fotos: www.hoch5.com, Ingo Jakschies



PATIENTENINFORMATION 

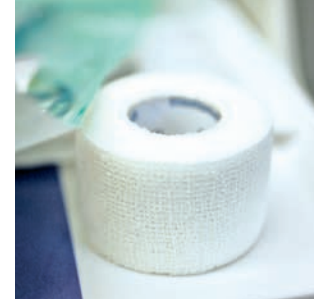
UNFALLCHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE, HANDCHIRURGIE

Chefarzt Dr. med. Stefan Nöschel

Evangelisches Krankenhaus Johannisstift Münster gGmbH

Wichernstr. 8 · 48147 Münster
Telefon (02 51) 27 06 - 0 · Telefax (02 51) 27 06 - 207
info.muenster@valeo-kliniken.de · www.evk-muenster.de

DIE ABTEILUNG FÜR UNFALLCHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE, HANDCHIRURGIE IM EVK JOHANNISSTIFT MÜNSTER



UNFALLCHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE

Die Behandlung von Verletzten nach Sport- und Arbeitsunfällen, nach Stürzen, Verkehrs- und Freizeitunfällen mit Knochenbrüchen, Gelenkverletzungen, Muskel- und Sehnenverletzungen aller Art, bildet den Schwerpunkt der unfallchirurgischen Abteilung. Die rasche und vollständige Wiederherstellung von Form und Funktion ist dabei das erstrangige Ziel. Dazu werden in der Unfall- und Wiederherstellungschirurgie neben allen Formen der konservativen Therapie moderne und schonende Operationsverfahren angewendet, die den Patienten möglichst wenig belasten und eine frühzeitige Mobilisierung ermöglichen.

In der orthopädischen Chirurgie steht die Behandlung von degenerativen Gelenkerkrankungen (Arthrosen) und Fehlstellungen im Mittelpunkt. Neben arthroskopischen Operationen werden Ersatzoperationen der großen Gelenke (Hüft-, Knie-, Schultergelenk) zur Wiederherstellung der verloren gegangenen Beweglichkeit und der Gelenkfunktion und zur Behandlung der mit Verschleißerkrankungen verbundenen Schmerzen durchgeführt.

Eine darüber hinausgehende Schmerztherapie gehört zum Behandlungskonzept der Abteilung. Dazu werden alle medizinischen und therapeutischen Berufsgruppen, die an der Genesung des Patienten beteiligt sind, in den Behandlungsprozess einbezogen.

MEHR LEBENSQUALITÄT NACH EINER VERLETZUNG

Frakturen und Verletzungen können jeden treffen – in jedem Lebensalter. Für jeden einzelnen Patienten müssen die besonderen Lebensumstände Berücksichtigung finden.

Gerade im höheren Lebensalter haben Stürze und Verletzungen erhebliche Auswirkungen auf Mobilität und Selbstbestimmung eines Menschen. Oft ist ein Sturz oder eine Fraktur ein erster Hinweis auf eine zugrunde liegende oder über die Verletzung hinausgehende Erkrankung. Deshalb arbeitet die Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie eng mit den Abteilungen für Geriatrie und Frührehabilitation sowie Anästhesie auf einer interdisziplinären Station zusammen.

DIAGNOSTIK UND BEHANDLUNG

Die Unfall- und Orthopädische Chirurgie hat in den vergangenen Jahren bedeutende Fortschritte gemacht. Gewebeschonende, minimalinvasive Operationstechniken ersetzen zunehmend große, belastende Eingriffe.

Dabei richten sich die eingesetzten Verfahren ganz nach den persönlichen Beschwerden, der allgemeinen Belastbarkeit und den besonderen Lebensumständen jedes einzelnen Patienten.

Behandlungsspektrum

- ▶ Operative und konservative Behandlungen bei Frakturen und Luxationen (Gelenkverrenkungen), Muskel- und Sehnenverletzungen
- ▶ Alle zeitgemäßen Osteosyntheseverfahren, minimalinvasive Operationstechniken
- ▶ Arthroskopische Operationen an Schulter-, Knie-, Ellenbogen- und Sprunggelenken
- ▶ Endoprothetik der großen Gelenke, insbesondere Hüft-, Knie- und Schultergelenk
- ▶ Behandlung von Wirbelfrakturen
- ▶ Behandlung akuter und chronischer Verletzungen von Sehnen und Bändern an Schulter- und Kniegelenken durch arthroskopische oder offene Behandlung
- ▶ Ambulante Operationen
- ▶ Behandlung von Arbeitsunfällen und Sportverletzungen
- ▶ Konservative Behandlung bei chronischen Beschwerden

HANDCHIRURGIE

Hände sind bemerkenswerte Universalinstrumente. Im Alltag müssen wir praktisch andauernd greifen, heben und festhalten. Die vielfältige Funktion der Hände wird uns häufig erst nach einem Ausfall durch Verletzung oder Erkrankung bewusst. Eine verletzte oder fehlgebildete Hand bedeutet nicht nur eine Einschränkung der Beweglichkeit, sondern eventuell auch des Feingefühls und der groben Kraft. Aufgabe der Handchirurgie ist es, Gefühl, Beweglichkeit, Kraft und Stabilität sowie die Form der Hand wiederherzustellen und zu erhalten. Durch die Feinheit und Vielzahl der für die Handfunktion wichtigen Strukturen stehen dabei schonende Operationstechniken, insbesondere die Mikrochirurgie, im Vordergrund. Mit ihrer Hilfe können auch feinste Nerven und Gefäße wiederhergestellt werden. Der Bereich der Handchirurgie zählt damit zu den anspruchsvollsten Disziplinen der Chirurgie.

Behandlungsspektrum

- ▶ Verletzungen der Hand
- ▶ Beuge- und Strecksehnenverletzungen der Hand
- ▶ Schnellender Finger
- ▶ Sehnenscheidenverengung
- ▶ Carpal tunnel syndrome
- ▶ Kubitaltunnel (Sulcus ulnaris) Syndrom
- ▶ Supinatorlogensyndrom
- ▶ Dupuytren'sche Kontraktur
- ▶ Arthrose
- ▶ Ganglioncysten
- ▶ Handtumore
- ▶ Finger- und Handgelenksbrüche
- ▶ Epicondylitis / Tennis-, Golferellenbogen
- ▶ Handgelenksspiegelung
- ▶ Infektionen

Zentrum für Alterstraumatologie (ATZ DGU®)

Ein zentraler Bestandteil der Altersmedizin im EVK Johannisstift Münster ist das Zentrum für Alterstraumatologie ATZ DGU® mit der Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie. Als eines der ersten Zentren in der Bundesrepublik und in der Region wurde das EVK 2015 zertifiziert, die Anfänge des ATZ reichen bis 2002 zurück. Schon damals begannen wir mit der interdisziplinären Zusammenarbeit von Unfallchirurgen und Geriatern

bei betagten Patienten mit Schenkelhalsfrakturen. Mittlerweile wurde das Zentrum stark ausgeweitet, sowohl was die Bettenzahl als auch was die Krankheitsbilder betrifft. Bereits seit 2012 wird die Station als alterschirurgische Station geführt, weil auch Patienten mit Wunden und abdominalen Operationen hier behandelt werden. Die Vorteile für Patienten im höheren Alter sind vielfältig.

